

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 26/2012

3. August 2012

### **Fast 40.000 Beschäftigte an sächsischen Hochschulen - Statistisches Landesamt zeigt „halbe“ Wahrheit**

"Die Zahl von 40.000 Beschäftigten an sächsischen Hochschulen im Jahr 2011, die das Statistische Landesamt heute veröffentlicht hat, zeigt nur die "halbe" Wahrheit. Vergleicht man mit der ausführlichen Personalstatistik für die sächsischen Hochschulen [1], so zeigt sich, dass nur die Hälfte der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf einer vollen Stelle arbeitet, davon jedoch zwei Drittel befristet. Die andere Hälfte des wissenschaftlichen Personals hat nicht nur eine Teilzeitstelle, sondern ist auch noch zu über 90% nur befristet beschäftigt. Selbst in den Hochschulverwaltungen sind ein Drittel der Beschäftigten nur befristet angestellt", so Marco Unger, stellvertretender Landesvorsitzender der GEW Sachsen für den Bereich Hochschule und Forschung. „Es kann nicht sein, dass sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zwischen Wissenschaft und Familie entscheiden müssen und teilweise auf ergänzende Sozialleistungen angewiesen sind, wenn sie für den Freistaat Sachsen arbeiten", so Unger weiter.

Die GEW Sachsen fordert die Landesregierung auf, dafür Sorge zu tragen, die Zahl der befristet und in Teilzeit Beschäftigten drastisch zu senken, indem die Hochschulen ihrem tatsächlichen Bedarf entsprechend Mittel zugewiesen bekommen.

Nachfragen möglich unter: 0160 2 10 38 88 (Marco Unger) oder  
0177 3 33 94 75 (Torsten Steidten)